

Fragebogen Erwachsene

Ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) einer Pfarrei stellt einen wichtigen Baustein in der Prävention vor (sexualisierter) Gewalt dar. Es soll dazu beitragen, alle Menschen –Kinder, Jugendliche und Erwachsene – vor (sexualisierter) Gewalt in jeder Form zu schützen. So kann die Pfarrei ein sicherer Ort bleiben bzw. werden, an dem Menschen sich wohlfühlen und in der Gemeinschaft einbringen und entfalten können.

Achtsamkeit und Wertschätzung sollen in unserer Pfarreiengemeinschaft erlebbar sein. Deshalb erstellen wir ein Institutionelles Schutzkonzept, in dem diese Werte verankert sind. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe.

Wir bitten Sie, folgende Fragen anonym zu beantworten (Dauer ca. 15 Minuten). Alle Fragen und Situationen sind immer nur auf den pfarrlichen Kontext bezogen und werden anonym ausgewertet. Natürlich dürfen Sie auch Fragen auslassen, wenn Sie sie nicht beantworten möchten. Alle Angaben sind freiwillig!

Werfen Sie den Fragebogen bitte bis zum 15.02.2025 entweder in die Briefkästen des Pfarrbüros oder der Pfarrhäuser in St. Johann oder Forst/St. Leonhard oder in den aufgestellten Boxen in den Kirchen ein.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich an Diakon Bernd Skuras wenden, entweder unter der Mailadresse <u>bernd.skuras@bistum-augsburg.de</u> oder gerne auch im persönlichen Gespräch.

Vielen Dank fürs Mitmachen, Ihre Projektgruppe ISK

Pfarrer Georg Fetsch, Kaplan Pater Joseph Georgekutty, Anne Entfellner, Martha Rauscher-Stähler, Elisabeth Resch, Stephanie Schwathe und Diakon Bernd Skuras

1.	Pfarrei:		
2.	Ich bin in der Pfarrei/ PG		
	□ haupt-/ oder nebenamtlich		
	□ ehrenamtlich		
	□ ohne Funktion (z.B. Gottesdienstbesucher:in)		
3.	In welcher Gruppe engagieren Sie sich (Mitglied/ Leitu (Mehrfachnennungen möglich)	ng/	Jnterstützung/)?
	☐ In keiner Gruppe		Chor/Orchester/Kirchenmusik
	☐ Ministrant:innen		Verband (z.B. Frauenbund, Kolping,)
	☐ Senior:innen		Pfarrgemeinderat
	☐ Eltern-Kind-Gruppe		Pastoralrat
	☐ Kommunion-/ Firmvorbereitung		Lektor:innen/Kommunionhelfer:innen
	☐ Kirchenverwaltung		Kinderkirche
	☐ Gabentisch		Andere:

4.	Sind in Ihrer Pfarreiengemeinschaft Aufgaben, Kompetenzen, Rollen von Leitungen und Mitarbeitenden klar definiert und allen kommuniziert?				
	Definiert:	Kommuniziert:			
	□ Überall		Überall		
		_			
	□ Nur teilweise, hier fehlt es:		Nur teilweise, hier fehlt es:		
	☐ Überhaupt nicht		Überhaupt nicht		
5.	Wie nehmen Sie die Führungsstile in Ihrer PG/ Pfarrei wahr? □ Laissez-faire ("lange Leine", viele Freiheiten) in folgender Gruppe/ Situation:				
	☐ Kooperativ (partnerschaftlich, demokratisch) in folgender Gruppe/ Situation:				
	☐ Autoritär (hierarchisch) in folgender Gruppe/ Situation:				
	□ Es gibt keine Führung in folgender Gruppe/ Situation:				
6.	Bestehen in der PG oder in Ihrer Gruppe besondere Macht- oder Abhängigkeitsverhältnisse (hat jemand z.B. viele Ämter inne, die ihm/ ihr viel Einfluss verleihen)? □ Ja, und zwar (Funktion(en) der Person)				
	Wie geht es Ihnen damit?				
	□ Nein				
	☐ Weiß nicht				
7.	Gibt es in Ihrer Gruppierung festgeschriebene Umgan Ja Nein Weiß nicht	gs- uı	nd Verhaltensregeln?		
	□ Weiß nicht				
8.	Werden die Regeln eingehalten?				
	☐ Ja, immer				
	☐ Manchmal, aber nicht immer				
	☐ Nie, die Regeln sind eigentlich egal				
9.	Gibt es Konsequenzen, wenn gegen Regeln verstoßen Ja, und zwar folgende:				
	□ Nein				
10.	Falls Sie in einer Gruppe aktiv sind: Greift die Gruppenleitung ein, wenn sie über Fehlverhalten informiert wird?				
	Ja und zwar so:				
	□ Nein□ Weiß nicht				

11.	Wie erleben Sie allgemein in Ihrer Pfarrei den Umgang mit Kritik, Fehlern und Versäumnissen? Kritik, Fehler und Versäumnisse können offen angesprochen werden und werden gehört. Kritik, Fehler und Versäumnisse können angesprochen werden und werden aber nicht gehört. Wenn Kritik, Fehler und Versäumnisse offen angesprochen werden, endet das im Streit. Kritik, Fehler und Versäumnisse werden aus Angst nicht angesprochen. Es hängt stark von der Situation und einzelnen Personen ab. Sonstige Bemerkungen:			
12.	Wissen Sie, wo Sie Kritik, Ideen und Anregungen anbringen können? Ja, bei			
	□ Nein			
13.	Welche Kommunikationswege und –mittel werden in der PG/Pfarrei genutzt? Wie gut funktionieren diese?			
	(Bitte bewerten Sie in Schulnoten.)			
	1 2 3 4 5 6 1 2 3 4 5 6			
	1 2 3 4 5 6 1 2 3 4 5 6			
	1 2 3 4 5 6			
15.	□ Ja □ Nein, in diesen Bereichen nicht:			
L6.	5. Welche Situationen in der PG/ Pfarrei halten Sie für kritisch in Bezug auf mögliche Grenzverletzungen?			
L7.	Gab es vor Ort bereits Vorfälle von (sexualisierter) Gewalt? ☐ Ja und so habe ich den Umgang damit erlebt:			
	☐ Ist mir nicht bekannt			
L8.	Wissen Sie, an wen Sie sich bei grenzverletzendem oder übergriffigem Verhalten wenden können? □ Ja, und zwar an □ Nein			

19.	An welchen Orten in der Pfarrei fühlen Sie sich unwohl (z.B. Pfarrheim, Gruppenräume, rund um die Kirche, Sakristei,)?		
	Warum?		
20.	Gibt es in den von Ihnen genutzten Räumen eine Möglichkeit, um sich in Notfallsituationen bemerkbar zu machen (z.B. Liste mit Notrufnummern,)?		
	☐ Ja, und zwar		
21.	Können Unbefugte die Räumlichkeiten der Pfarrei unbemerkt betreten?		
	□ Nein□ Weiß nicht		
22.	Gibt es für die Räumlichkeiten der Pfarrei eine aktuelle Hausordnung? □ Ja		
	□ Nein□ Weiß nicht		
23.	Gibt es noch etwas, was Sie uns sagen möchten?		
	,		
	Haben Sie eine Leitungsfunktion (Gruppenleitung/ Kirchenverwaltung/ Pfarrgemeinderat/) und/ oder sind Sie haupt- oder nebenamtlich für die PG tätig?		
	□ Ja □ Nein		
	Bei JA: Bitte beantworten Sie auch noch die folgenden Fragen. Bei NEIN : Sie haben es geschafft! Vielen Dank für Ihre Beteiligung und Ihre Mithilfe!		

25	. Leiten Sie allein oder in einem Team?				
	□ Allein				
	☐ Im Team mitPersonen				
					
26	. Welche Motivation haben Sie für Ihren Ei	nsatz? (Mehrfachnennungen möglich)			
20					
	-0	<u> </u>			
	☐ Interesse an der Gruppe/ am Thema	☐ Ich bin überredet worden			
	☐ anderer Beweggrund:				
27	Wurden Sie auf Ihre Leitungsrolle und Ihre Machtverantwortung vorbereitet (z.B. durch einen				
Gruppenleitungskurs, Übergabe, Gespräch, etc.)?					
	☐ Ja, und zwar so:				
	□ Nein				
	☐ Ich hätte mir noch gewünscht:				
28	. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen (bit	tte auf der Skala ankreuzen):			
	Ich fühle mich als Leitungskraft vollkomm	en in das gemeindliche Pfarrleben integriert.			
	trifft vollkommen zu	neutral	trifft gar nicht zu		
	Als Leitungskraft wird meine Arbeit gesch	ätzt.			
	trifft vollkommen zu	neutral	trifft gar nicht zu		
	Bei Leitungsproblemen weiß ich, wo ich mir Hilfe holen kann.				
	trifft vollkommen zu	neutral	trifft gar nicht zu		
			cime gai mone za		
	Ich fühle mich als Leitungsperson oft allei	ne gelassen.			
	trifft vollkommen zu	neutral	trifft gar nicht zu		
29	. Wie und wo beteiligen Sie andere Persone	en in Ihrer Gruppe bzw. Arbeit an Ihren Entsch	eidungen?		
		-			
30		stausch über Ihre Arbeit, fachliche Fragen, eige	ne Unsicherheiten		
	etc. statt?				
31	Wurde mit Ihnen in Bezug auf Ihre haupt-/ neben- oder ehrenamtliche Mitarbeit in der Pfarrei über das				
	Thema (sexualisierte) Gewalt gesprochen (z.B. zu Beginn Ihrer Mitarbeit)?				
	☐ Ja, und zwar so:				
	□ Nein				

Seite 5 von 6

32	32. Wird in Ihrem Team/ Ihrer Grup ☐ Ja, und zwar so: ☐ Nein	•		zungen, etc.) thematisiert?	
33	33. Fühlen Sie sich sicher bei dem Thema? Bitte kreuzen Sie auf der Skala an:				
	Ich fühle mich sehr sicher Ich	n fühle mich sicher	Ich fühle mich unsicher	Ich fühle mich sehr unsicher	
34	4. Bräuchten Sie noch mehr Infos, Schulungen, Methoden, Adressen von Beratungsstellen, etc.? □ Ja, ich würde mir wünschen:				
	☐ Nein				
35	35. Welche Unterstützung wünschen Sie sich von der Pfarrei/ PG?				
					
	zusät	tzliche Fragen für Hau _l	ot- und Nebenamtliche:		
36	36. Wird die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bei den Ehrenamtlichen kontrolliert und bei Bedarf eingefordert? Ja, und zwar von: Nein Weiß ich nicht				
37	37. Gibt es regelmäßige Dienstgespräche im Team?				
	sehr sinnvoll	geht :	0	gar nicht sinnvoll	
38	38. Gibt es jährliche Mitarbeitenden Ja Wenn ja, wird dabe Nein		erte) Gewalt angesprochen	? □ Ja □ Nein	

Geschafft!!!!
Vielen Dank für Ihre Beteiligung, Mithilfe und Ihr Engagement!